

Höhe von $\frac{1}{4}\%$ 20 Jahre dem Hypoth.-R.-F. zugeführt. Bei Eintritt von Verlusten, die aus dem sonstigen Anstaltsvermögen nicht gedeckt werden können, ferner bei Kündigung des Darlehens sowie bei Auflösung der Anstalt wird der gestundete Restbetrag sofort fällig. Weitere 5% des ursprüngl. Darlehensbetrages werden aus dem Reingewinn dem Hypoth.-R.-F. überwiesen. Auf Grund Allerh. Ermächtigung vom 4./9. 1910 ist durch Ministerialerlass vom 21./9. 1910 der Anstalt das Recht zur Ausgabe auf den Inhaber lautender **Pfandbriefe** erteilt worden. Die Pfandbriefe sind **mündelsicher** auf Grund der Artikel 73 u. 74 des preuss. Ausführungsgesetzes zum bürgerlichen Gesetzbuch. Für die Sicherheit der Pfandbriefe u. aller aus ihnen entspringenden Rechte haftet die Anstalt mit ihrem gesamten Vermögen. Bezüglich des Gesamtbetrages der Pfandbriefe, des Deckungsverhältnisses von Hypoth. auf Grundstücken oder an Erbbaurechten, die zur Verhütung eines Verlustes erworben werden, sowie des vorübergehenden Ersatzes der zeitweilig fehlenden Hypothekendeckung gelten die entsprechenden Bestimmungen des Hypothekenbankgesetzes. Zu einer Ausgabe von Pfandbriefen über den zehnfachen Betrag des Grundkapitals, des allgem. R.-F. u. des Hypoth.-R.-F. hinaus ist die Genehmigung der zuständigen Minister erforderlich.

Mitglieder der Anstalt sind der kgl. preuss. Fiskus, die Hauseigentümer, denen die Kredithilfe der Anstalt zuteil wird, mit Eintragung in die Mitgliederliste u. sonst. Personen die mit Genehmigung des Verwaltungsrats als Mitglieder aufgenommen werden. Die ordentl. u. stellvertretenden Vorstandsmitglieder sind mittelbare Staatsbeamte.

Direktoren: Regierungsassessor Dr. Stübben, Armin Loos.

Stellvertr. Vorstandsmitglieder: Reg.-R. Franke, Reg.-R. Nehring, Generalsekretär Vosberg.

Verwaltungsrat: Stadtrat Schleyer, Posen, Vorsitzender; Geh. Komm.-Rat Aronsohn, Präsident d. Handelskammer, Bromberg, M. d. A.; Gärtnerieibes. A. Bauer, Danzig; Komm.-Rat Dietrich, Präsident d. Handelskammer, Thorn, M. d. A.; Assessor a. D. Jaffé, Posen; vortr. Rat im Finanzministerium Meydenbauer, Berlin; Justizrat Dr. Schrock, Marienwerder, M. d. A.; Dr. Wegener, Posen; Baugewerksmeister G. Wilke, Dirschau.

Staatskommissar: Kaiserl. Bankassessor Blaschke, Vorstandsmitglied der Reichsbank-Hauptstelle Posen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Gewinnverteilung: Der nach Ausstattung der Reserven verbleibende Reingewinn wird zur Tilg. der Darlehen verwendet. Ist ein Darlehen getilgt, so werden die auf den Anteil des bisherigen Hypothekenschuldners am Hypoth.-R.-F. entfallenden Zs., die nach dem durchschnittlichen Zinsfuß für die Betriebsmittel der Anstalt, jedoch nicht höher als 4% zu bemessen sind, dem bisherigen Hypothekenschuldner oder dessen Rechtsnachfolger ausbezahlt, solange dieser Mitglied der Anstalt ist.

4% Pfandbriefe von 1910 Reihe I. M. 6 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Kündigung u. Verlos. bis 1./1. 1930 ausgeschlossen. Der Pfandbrief ist von seiten des Inhabers unkündbar u. wird seitens der Anstalt 6 Monate nach erfolgter Auslos., Kündig. u. öffentlicher Bekanntmachung eingelöst. Zahlst.: Posen: Kasse der Anstalt; Berlin: Kgl. Seehandlung, Bank für Handel u. Ind. u. deren sämtl. Niederlassungen, Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank u. deren sämtl. Niederlassungen, Disconto-Ges. u. deren sämtl. Niederlassungen, A. Schaaffhausenscher Bankverein u. dessen sämtl. Niederlassungen. Eingeführt in Berlin 4./1. 1911 zu 101.25% . Kurs Ende 1911: In Berlin: 101.10% . Verj. der Zinsscheine 4 J. (K.), der verl. Stücke 30 J. (F.).

4% Pfandbriefe von 1911, Reihe II. M. 4 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Kündigung u. Verlos. bis 1./1. 1930 ausgeschlossen. Der Pfandbrief ist von seiten des Inhabers unkündbar u. wird seitens der Anstalt 6 Monate nach erfolgter Auslos., Kündig. u. öffentlicher Bekanntmachung eingelöst. Die Auslos. bezw. Kündig. erfolgt im Dez. per 1./7. des folg. Jahres. Zahlst.: Posen: Kasse der Anstalt, Danziger Privat-Actien-Bank Fil. Posen, Norddeutsche Kreditanstalt, Ostbank für Handel u. Gewerbe, Hartwig Mamroth & Co.; Berlin: Seehandlung, Bank für Handel u. Industrie, Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, A. Schaaffhausenscher Bankverein; Halle a. S.: H. F. Lehmann; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Eingeführt in Berlin im Nov. 1911, Kurs mit Reihe I zus. notiert.

Bilanz am 31. Dezember 1911: Aktiva: Kassa 25 659, Debit.: Bankguth. 390 738, sonst. Debit. 7294, Tilg.-Hypoth.-Darlehen 6 593 850, Effekten 252 500, Annuitäten 40 562, Inventar 2369, Emissionsstempel auf Pfandbriefvorrat 3854. — Passiva: Grundkapital 1 000 000, R.-F. 28 500, Hypoth.-R.-F. 15 662, Gewinnergänzungsfonds 2000, Talonsteuerreserve 2000, Vortrag an Unk. u. Reichsstempelbeiträgen aus dem Darlehensgeschäft 2358, Tilg.-Kto 1716, Depositen 26 041, sonst. Kredit. 9572, noch auszuzahl. Beträge auf Hypoth.-Darlehen 209 519, noch einzulös. Zinsscheine 52 718, Umlauf 4% iger Pfandbriefe 5 902 700, Vortrag aus 1910 275, Gewinn in 1911 63 765. Sa. M. 7 316 826.

Gewinn- u. Verlustkonto: Debet: Geschäfts-Unk. 43 756, Anfertigungskosten der Pfandbriefe und Börseneinführungsspesen 6433, Emissions- u. Schluss-Stempel auf die Pfandbriefe 30 786, Pfandbrief-Zs. 103 758, Vortrag aus 1910 275, Gewinn in 1911 63 765. — Kredit: Vortrag aus 1910 275, Unk. u. Reichsstempel-Beiträge aus dem Darlehensgeschäft abzüglich der Vermittelungsgebühren 71 280, Pfandbriefagio abzüglich der Begebungsspesen 25 434, Zs. aus Hypoth.-Darlehen 122 277, do. aus lauf. Guth. 17 805, do. auf Effekten 11 702. Sa. M. 248 773.